



miriquidi
aktiv arena

“Grenzenlos Planen - Gipfel Verbinden!”

“Die Länderschaukel Erzgebirge ist die erste Gipfel - Gipfel - Gondelbahn der Welt - größtes länderübergreifendes Seilbahn-Projekt in Deutschland und Tschechien - ein technisches Bauwerk der Superlative!”

Projektidee

Die „Länderschaukel Erzgebirge“ verbindet als eine der modernsten Seilbahnen der Welt, grenzübergreifend die beiden höchsten Gipfel eines Gebirges. Das ist weltweit einmalig. Damit wird sie zum Symbol der Verbundenheit Tschechiens und Deutschlands. Der Prestigegewinn für das Erzgebirge wird den Ganzjahrestourismus in der Klinovec-Fichtelberg-Region maßgeblich positiv beeinflussen und realisiert den langjährigen Plan, die beiden Skigebiete zu verbinden. Beide Gipfel werden damit verkehrstechnisch auf eine emissionsarme Weise erschlossen und der Eingriff in die Natur minimiert.

Landschaft erleben. Die Mitnahme von Kinderwagen, Fahrrädern, Rollstühlen ist problemlos möglich.

Das entstehende grenzübergreifende Skigebiet wird zu einem der größten Mittelgebirgsskigebiete Europas und damit konkurrenzfähig. Die „Länderschaukel“ ist eine der längsten freischwebenden Seilbahnen der Welt, neben Whistler Mountain (Kanada) und Kitzbühel (Österreich). Menschen mit hohem Interesse an superlativen Bauwerken werden dadurch als neue Zielgruppe angesprochen. Beide Gipfel sind verkehrstechnisch



Klinovec (links) und Fichtelberg (rechts)

Die „Länderschaukel“ ist ein privatwirtschaftliches Projekt (Bauzeit: 6 Monate, Baubeginn: frühestens 2015). In Planung stehende Einzelprojekte, wie die Seilbahnanbindung Fichtelberg - Sehmatal könnten in das Projekt „Länderschaukel“ sinnvoll eingebunden und über EU-Mittel optimal gefördert werden.

nisch erschlossen, was einmalig ist und besitzen ein sehr gutes Angebot an Gastronomie und Unterkunftsmöglichkeiten (Klinovec in Planung).

Die „Länderschaukel“ ist ein weiterer technischer und touristischer Glanzpunkt in Sachsen und Tschechien und hat die Voraussetzungen, ganzjährig wirtschaftlich rentabel betrieben zu werden. Das Projekt kann für die Region wie eine Initialzündung wirken, die Vertrauen bei Investoren und Banken schafft für weitere notwendige Projekte. Die Klinovec-Fichtelberg-Region hat die Ambition und wird zeigen, wohin sie sich in den nächsten Jahren entwickeln kann!

Das Projekt verbindet nicht nur Gipfel zweier Länder; es macht gleichzeitig die unterschiedliche Kultur, die Menschen und das Leben auf beiden Seiten erlebbar. Der Gast erfährt eine größere Vielfalt an Möglichkeiten; der Urlaub wird abwechslungsreicher und interessanter. Es werden mehr Gäste angesprochen und die Aufenthaltsdauer erhöht. Das zentrale Erzgebirge gewinnt an Attraktivität. Schulklassen, Busreisegruppen, ältere, behinderte und ängstliche Menschen können so wetterunabhängig die



miriquidi-Gondeln - ein Blick in die Zukunft

Miriquidi = “dunkler oder schwarzer Wald” - wird oft als Name für den ehemals das Erzgebirge und das Erzgebirgsvorland bedeckenden Urwald verwendet.

Voraussetzungen und Risiken

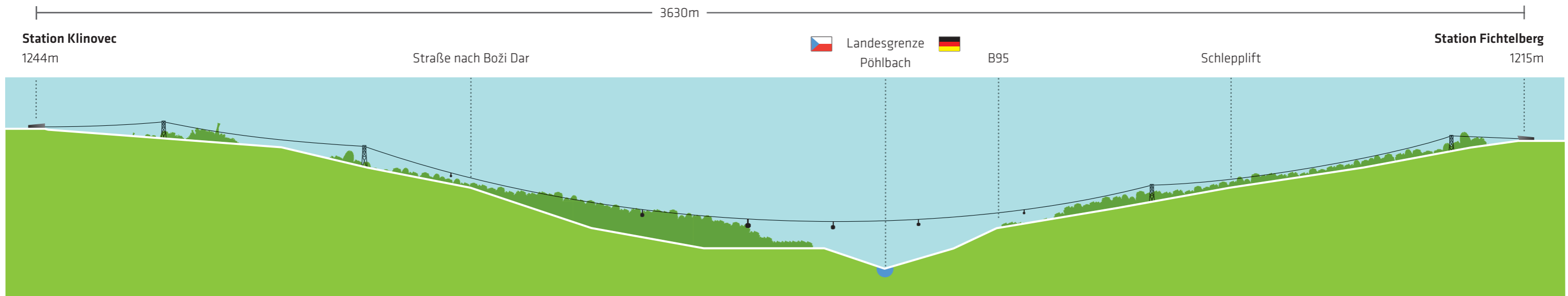
- Politisch grenzübergreifender Wille, solch ein Projekt zu unterstützen
- 50%-ige Förderung, Genehmigungsverfahren, mögliche Auflagen etc.
- Klärung der Eigentumsverhältnisse der betreffenden Grundstücke
- Bilaterale Investitions- und Betreiberverträge
- Vorsichtiger Kreditvergabe der Banken, besonders bei länderübergreifenden Investitionen
- Schaffung und Sicherheit von infrastrukturellen Voraussetzungen, wie Rekonstruktion der Keilbergbaude, Straßen, Parkplätze, Zubringerlifte, Betriebszeiten von Liften etc.
- Einhaltung der Planparameter, wie Energiediskussion, Personalbesetzung etc.

Geschichte

Die erste Studie zur Verbindung der beiden Skigebiete am Fichtelberg und Klinovec stammt von ATC-Österreich und der amerikanischen Planungsfirma DESIGNWORKSHOP aus dem Jahr 1993. Dabei führte die geplante Lifttrasse durch den Zechengrund, die Grenze zwischen den beiden Staaten. Die damaligen politischen Umstände erforderten einen Grenzübertritt mit Ausweisungspflicht. Die Idee für die Gipfel-Gipfel Variante hatte der Oberwiesenthaler Wolfgang Laas; ein Angebot gab es bereits im Jahr 2000 durch die Firma Fun Roll.

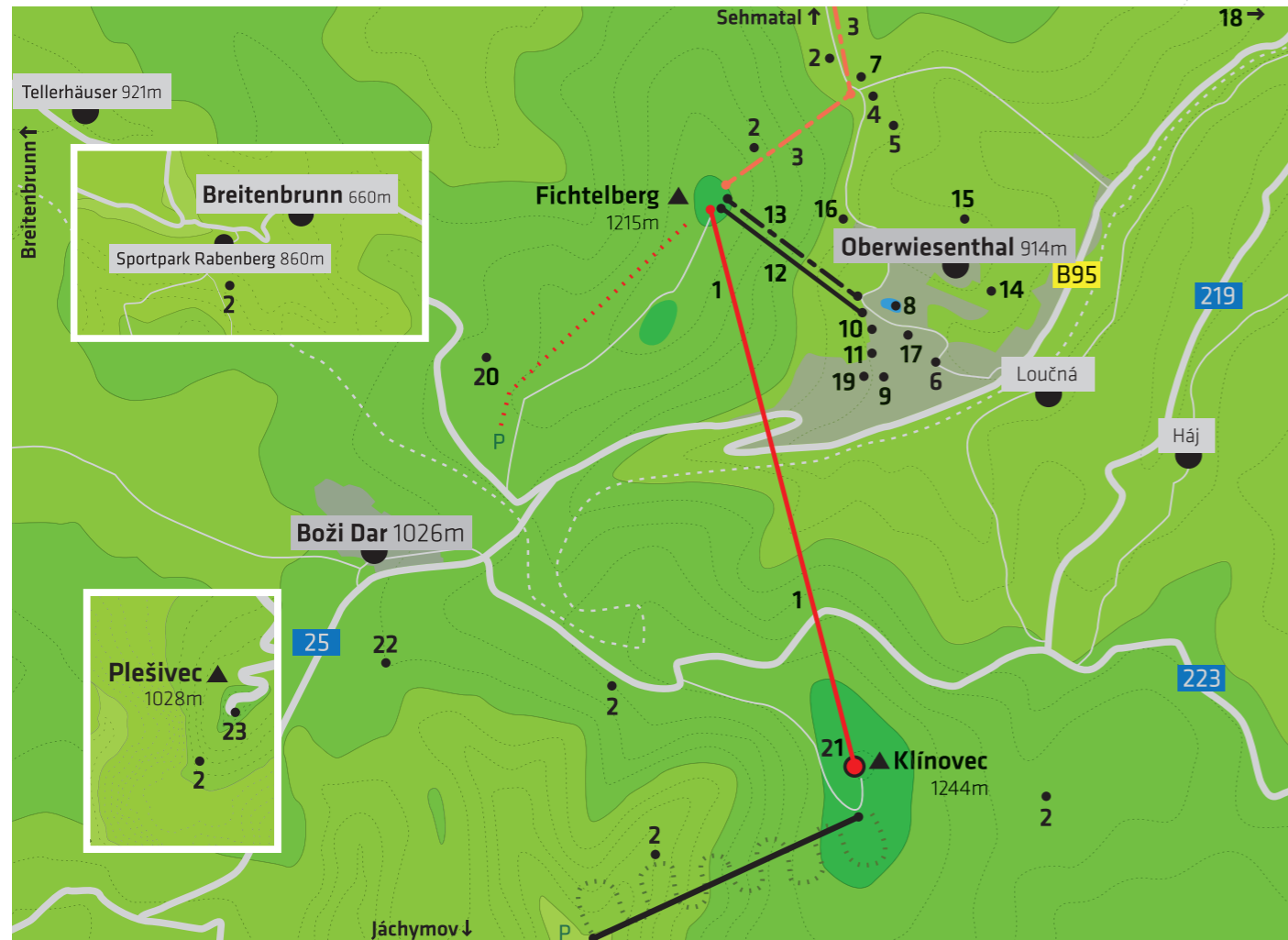
Fazit

Die „Länderschaukel“ ist ein Projekt im Zentrum Europas, das der Region und ihren Besuchern neue Perspektiven eröffnet und in Zeiten der wirtschaftlichen Neuorientierung richtige Akzente zu setzen vermag. Die „Länderschaukel“ ist ein Brückensymbol im neuen vereinigten Europa!



miriquidi aktiv arena

Ambition 2017



“grenzenlos aktiv”

- grenzübergreifende Tourismus-GmbH
- Interessengemeinschaft Zentrales Erzgebirge:
Oberwiesenthal - Sehmatal - Breitenbrunn - Abertamy -
Jachymov - Bozi Dar - Loucna



FICHTELBERG

- 1 Länderschaukel Erzgebirge
- 2 Miriquidi Bike Arena: Klínovec - Fichtelberg - Rabenberg - Plešivec
Natural Bike Park, Freeride Trail, Flow Trail, Kids- & Technical Bike Park
- 3 Sessellift/Kombibahn Himmelsleiter-Sehmatal
- 4 Outdoor Centre
- 5 Pitch & Putt Golf Course
- 6 Multifunktions Kleinfeld-Platz
- 7 Reit-Touristik
- 8 Speicherbecken-touristische Nutzung
- 9 verkehrsfrei
- 10 Altes Sporthotel (z.Zt. geschlossen, in Privatbesitz)
- 11 Alter Club (z.Zt. geschlossen, in Privatbesitz)
- 12 Fichtelberg Schwebebahn
- 13 Vierer-Sessellift
- 14 SPA-World (im Bau)
- 15 Großer Kinderspielplatz und Streichelzoo
- 16 Multifunktionshalle und Meeresaquarium
- 17 Tennisplätze
- 18 Fußballstadion Hammerunterwiesenthal
- 19 Skimuseum
- 20 Ski-Rollerstrecke

KLINOVEC (KEILBERG)

- 2 Miriquidi Bike Arena: Klínovec - Fichtelberg - Plešivec - Rabenberg
Downhill Trail, X-Cross Trail, Slow Trail
- 21 Klínovec-Berghotel - Rekonstruktion
- 22 9-Loch Golfplatz

RABENBERG

- 2 Miriquidi Bike Arena: Klínovec - Fichtelberg - Rabenberg - Plešivec
Trail Park, Kids Trail, Scills Area, Pump Track

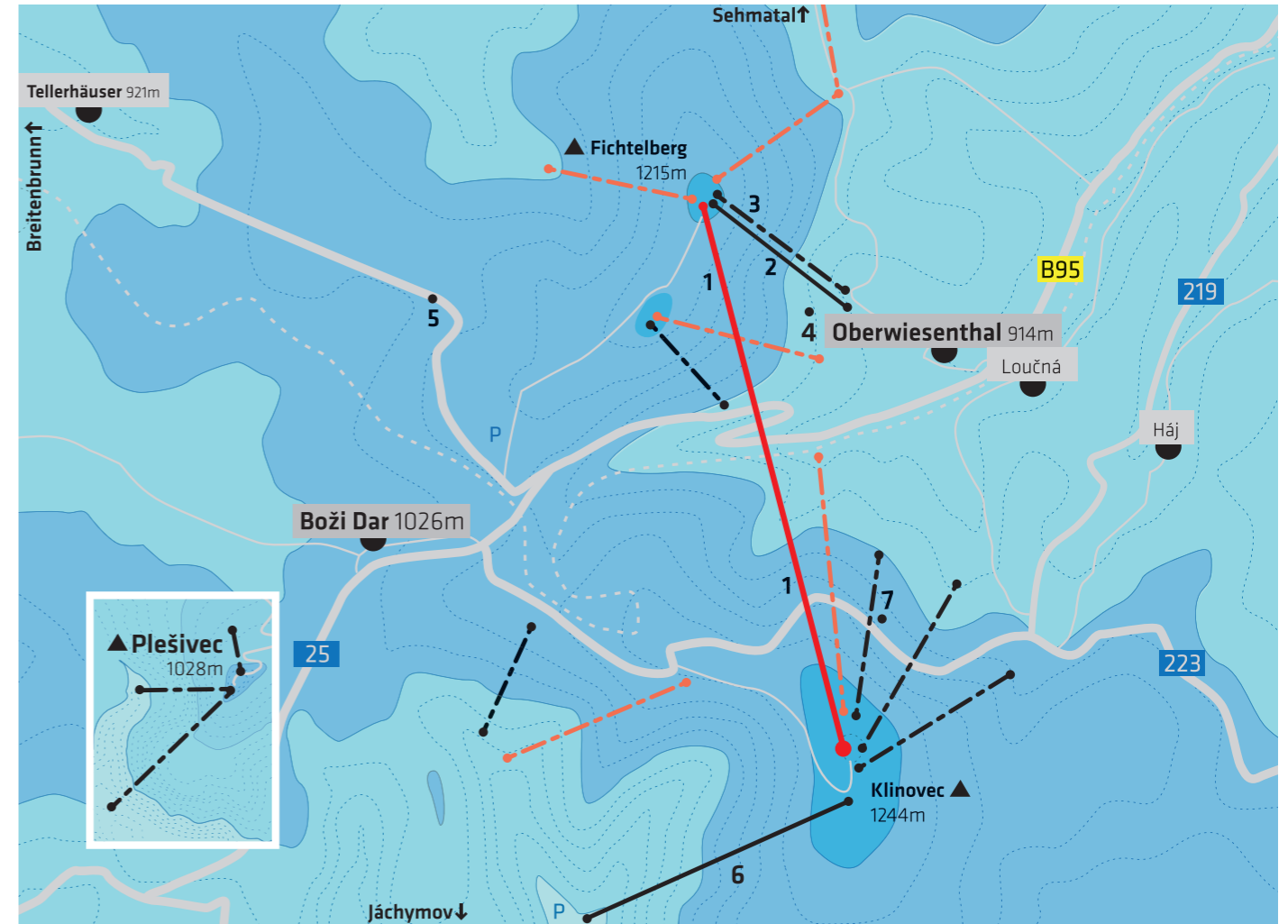
PLEŠIVEC (PLESSBERG)

- 2 Miriquidi Bike Arena: Klínovec - Fichtelberg - Rabenberg - Plešivec
Slopestyler Park, North Shore Trail, Free Ride Trail
- 23 großes Outdoor Centre

■ In Planung ■ existent

miriquidi ski areal

Ambition 2017



▲ Lift-Kapazität: ca. 32.500 Pers./h
Pisten: 53 km

Lift-Kapazität:
Pisten:

Klínovec/Bozi Dar
ca. 17.000 Pers./h
- 27,5 km

Fichtelberg
ca. 8.000 Pers./h
- 16,5 km

Plešivec
ca. 7.500 Pers./h
- 9,0 km

FICHTELBERG

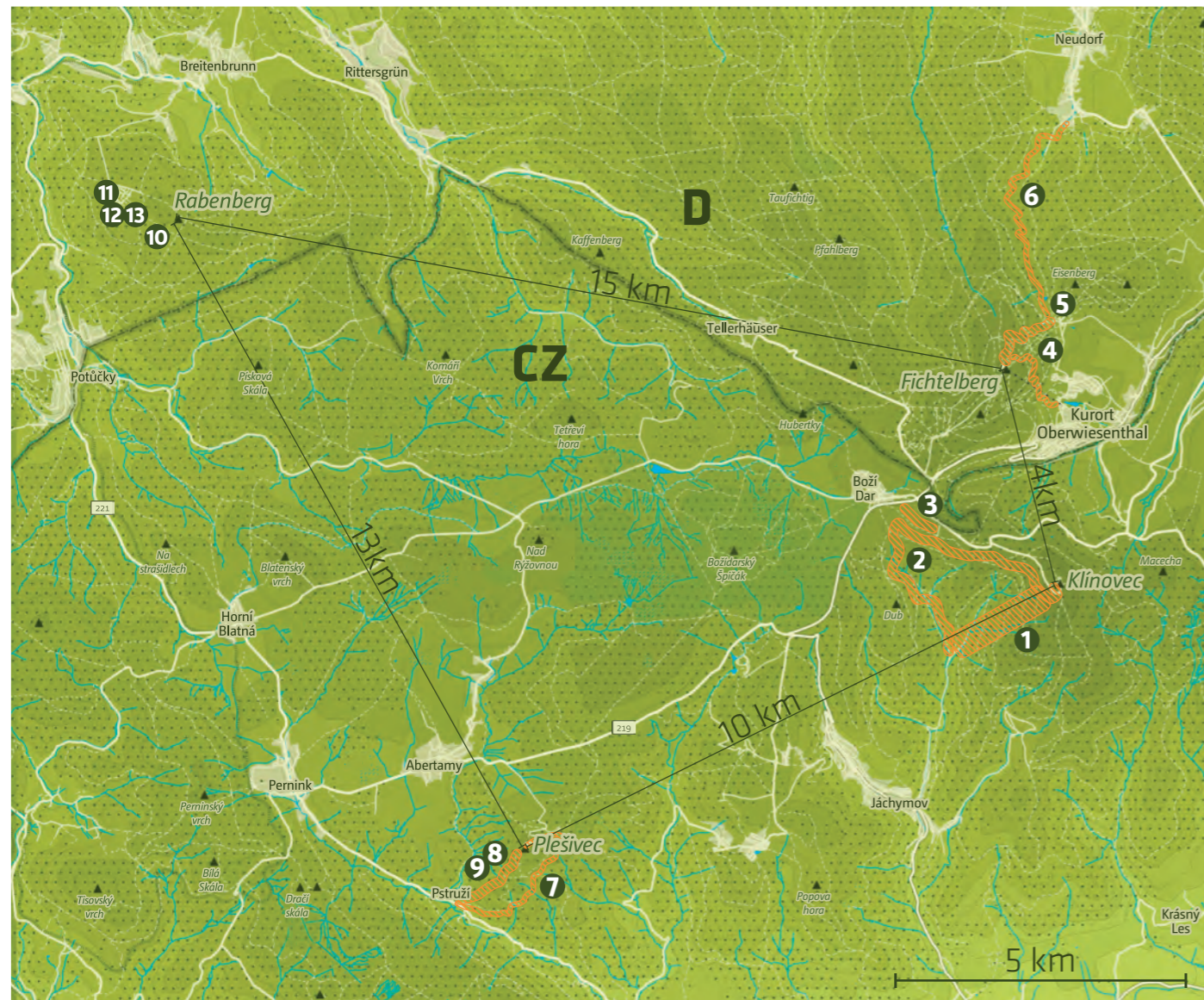
- 1 Länderschaukel Erzgebirge
- 2 Fichtelberg-Schwebebahn
- 3 Vierer-Sessellift Fichtelberg
- 4 Funpark/Half Pipe
- 5 Straßen-Tunnel für Skiloipe

KLINOVEC (KEILBERG)

- 6 Vierer-Sessellift
- 7 Super Pipe



miriquidi bike arena



- | | | | | |
|------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|----------------|
| 1 Downhill Trail | 4 Natural Bike Park | 7 North Shore Trail | 10 Trail Centre Rabenberg | 13 Skills Area |
| 2 Flow Trail | 5 Kids & Technical Bike Park | 8 Dirt | 11 Kids Trail | |
| 3 X-Cross Trail | 6 Freeride Trail | 9 Slopestyle Park | 12 Pump Track | |



Foto: Paul Masukowitz

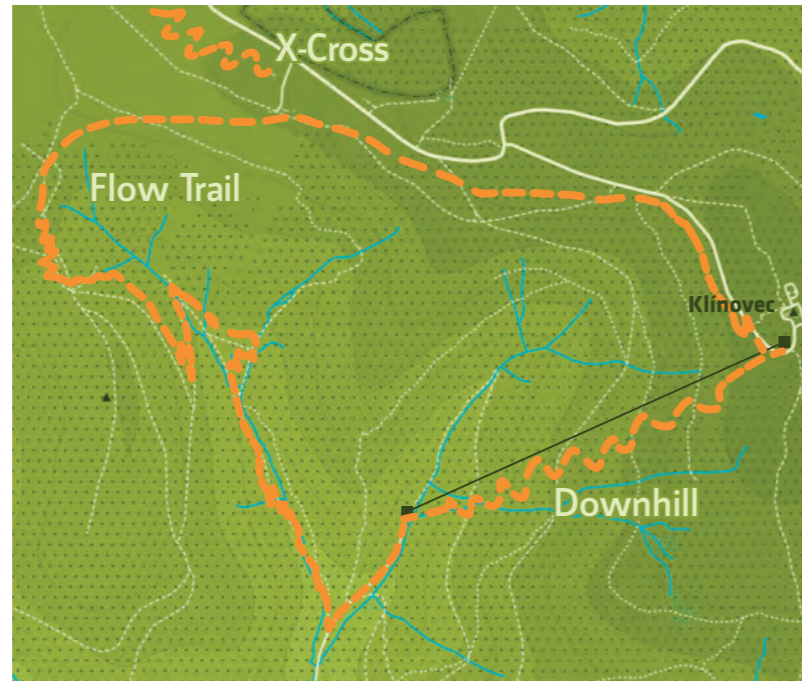


Foto: Paul Masukowitz



Skiareal Plešivec/Plessberg (Abertamy - Pstruží)

- modernstes Skigebiet, Eröffnung 2013/2014
- Sommerangebote: Kletterwald, Mountainbike
- in Planung: Dirtpark, Slopestyle Elements, North Shore Trail



Skiareal Klínovec/Keilberg (Boží Dar - Jachymov - Loučná pod Klínovcem)

- Downhill World Cup
- Zwei Downhill Trails
- X-Cross Trail
- Flow Trail — 7,8 km in Planung



Foto: Paul Masukowitz



Foto: Paul Masukowitz

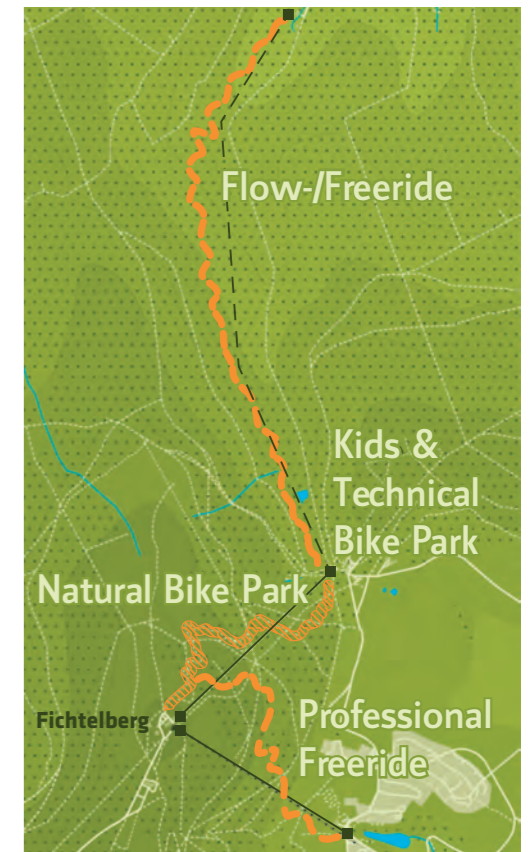


Foto: Paul Masukowitz



Trailcenter Rabenberg

- erster Single Trail Park Deutschlands (seit 2013)
- Gesamtstrecke: 50 km
- Single Trails: 25 km
- Pump Track, Skills Area, Kids Trail — 2014



Fichtelberg/Oberwiesenthal - Sehmatal

- Natural Bike Park
- Flow-/Freeride Trail nach Sehmatal (Rücktransport via Lift/Bimmelbahn)
- professional Freeride Trail

Finanzeckdaten Länderschaukel

Fördermittel 50% (Angaben in T€)

Investition

Investitionssumme:	22.340
Fördermittel:	11.050
Zu finanzierende Investition:	11.290
Zu finanzierende Anlaufphase:	685
Zu finanzierender Betrag:	11.975 davon
Darlehen:	5.975
Eigenkapital:	6.000

Rentabilität	2016		2019	
	realistisch	konservativ	realistisch	konservativ
Umsatzerlöse	2.771	1.931	3.143	2.252
Betriebskosten	276	192	313	224
Abschreibung	592	592	665	665
Personalkosten	446	446	460	460
Sonst. Aufwendungen	368	368	364	364
Zinsen	339	352	250	320
Gewerbesteuer	89	-	151	10
Bilanzergebnis	661	-19	940	209
Ergebnisrendite nach Steuern	8,55%	-0,32%	15,67%	4,31%

Zu Darstellungszwecken wurde bei der konservativen Variante das jeweilige Gesellschafterkapital am Ende des Planjahres berücksichtigt (Gesellschafterkapital/-einlagen abzüglich Kapitalrückzahlungen ohne Ergebnis). Kapitalrückzahlungen wurden in der konservativen Variante für 2016 - 250 T€, 2017 - 400 T€, 2018 - 500 T€, 2019 - 500 T€ berücksichtigt.

Fahrgäste/ Berg

200.000 Erstkontakte (Ek) pro Jahr (10 Monate Betrieb), davon 100.000 Ek im Winter (4 Monate) und 100.000 Ek im Sommer (6 Monate), d.h. ca. 6.000 Ek/ Woche im Winter und ca. 4.000 Ek/ Woche im Sommer. Daraus resultieren für 2016 400.000 Erstkontakte zusammen an den Stationen des Fichtel- und des Keilberges. Erstkontakt bedeutet eine Person, die einmal bezahlt, gleich ob eine einmalige Fahrt oder eine Hin- und Rückfahrt, einen Tages-, Wochen- oder Saison-Skipass (konservative Variante: witterungsmäßig extrem schlechter Sommer, dabei 50% der geplanten Fahrgäste).

Fahrpreise

5,- bis 15,- €, durchschnittlich 7,60 €, inkl. MwSt. für eine Hin- und Rückfahrt, (10,- € im Sommer, 6,40 € im Winter), dabei in der Wintersaison 6,- € im gemeinsamen Skipass beider Gebiete.

Rechtsform

Für die Planung wurde eine Personengesellschaftsform wie z.B. eine GmbH & Co. KG unterstellt. Eine detaillierte Grobplanung basiert auf einer Realisierung des Projektes 2015 und einem ersten vollen Betriebsjahr 2016 (ausführliche Angaben unter Grobplanung - bei Bedarf bitte anfordern).